



„Ist der Sozialstaat noch bezahlbar?“

Vortrag und Diskussion mit Alfred Eibl



Ob Bürgergeld, Rente, Pflege, Kinder oder Wohnen – irgendwann profitiert fast jeder von dem Sozialstaat. Aber der Sozialstaat scheint bedroht. Die geburtenstarken Jahrgänge gehen in Rente und immer mehr Leistungsempfänger*innen stehen immer weniger Leistungsträger*innen gegenüber. Zudem ist die industrielle Basis der Bundesrepublik Deutschland unter Druck durch globale Veränderungen und hausgemachte Probleme. Krankenversicherung und Pflegeversicherung verzeichnen schon jetzt hohe Defizite.
Um die Finanzierung des Sozialstaats ist erneut eine Debatte entbrannt: Verbreitern der Finanzierung durch Einbeziehen neuer Gruppen? Anheben oder Abschaffen der Beitragsbemessungs-grenze? Kürzung der Leistungen? Alfred Eibl geht in seinem Vortrag auf diese Debatte ein und stellt fest: Der Sozialstaat ist bezahlbar! Nach dem Vortrag ist Zeit für Fragen und Diskussion.

Alfred Eibl war Mitglied der Tarifkommission der IG-Metall Bayern, Aufsichtsratsmitglied eines DAX-Unternehmens und arbeitet mit in der Attac-Arbeitsgemeinschaft zu Finanzmärkten und Steuern.

TERMIN + ORT:
Fr., 6. November 2026, 19 Uhr
Haus des Kirchenkreises,
Limperstraße 15
45657 Recklinghausen
Der Eintritt ist frei!

Eine Veranstaltung in Kooperation von attac Recklinghausen, der Ev. Akademie Recklinghausen und der Ev. Erwachsenenbildung Recklinghausen

attac

Ev. Akademie Recklinghausen

eEFB Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V.
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Recklinghausen